



Presseerklärung Verband der Filmverleiher e.V. (VdF) zum Referentenentwurf Urheberrechtsgesetz

Am 16.05.2001 hat das Bundesministerium der Justiz (BMJ) den lange erwarteten Referentenentwurf eines Gesetzes zur Stärkung der vertraglichen Stellung von Urhebern und ausübenden Künstlern veröffentlicht.

Seit Mai letzten Jahres hat es eine engagierte Debatte über mögliche Änderungen beim Urheberrecht gegeben. Diese Debatte nahm Bezug auf den sogenannten "Professorenentwurf", der von fünf Wissenschaftlern auf Anregung der Bundesjustizministerin erstellt worden ist.

Produzentenverbände, Verleihverband und die Spitzenorganisation der Filmwirtschaft haben den Professorenentwurf heftig kritisiert. Äußerungen von führenden Beamten des BMJ und aus dem Kreis der Professoren deuteten allerdings darauf hin, daß insbesondere die gravierenden Eingriffe in die filmrechtlichen Bestimmungen im Referentenentwurf nicht enthalten sein sollten.

Mit großer Enttäuschung stellen wir fest, daß diese Erwartungen der Kinowirtschaft vom BMJ bislang nicht erfüllt worden sind. Auch der Referentenentwurf sieht massive Eingriffe in die filmrechtlichen Bestimmungen des bestehenden Urheberrechts vor. Für diese Änderungen gibt auch der Referentenentwurf keine sachlichen Begründungen an.

Sollte der Referentenentwurf Gesetz werden, hätte Deutschland im internationalen Vergleich das mit Abstand schlechteste Urheberrecht für Produzenten - wir befürchten massive negative Folgen für die gesamte Filmwirtschaft. Seine Umsetzung würde dem deutschen Kinofilm schaden und alle Bemühungen der Länderfilmförderer sowie des neuen Staatsministers für Kultur und Medien, Dr. Nida-Rümelin, für eine besondere Stärkung des Filmproduzenten konterkarieren.

Wir erwarten von der Politik und vom Bundesjustizministerium, daß die bereits schon heute bestehende Benachteiligung des deutschen Filmproduzenten gegenüber den europäischen und amerikanischen Filmherstellern endlich beseitigt und nicht, wie nun wohl offensichtlich vorgesehen, noch weiter verschlechtert wird.

Die bisherigen Stellungnahmen des VdF zum Professorenentwurf finden sich im Internet in der Rubrik Presse unter: <http://www.vdfkino.de>

Wiesbaden, den 21.05.2001

gez. Klingsporn